

TERMINE



Schloß Holte-Stukenbrock

Gartenhallenbad, Damenbad (ab 16 J.), 15.15 bis 17.15, 13.00 bis 15.30; **Sauna-Oase**, Damensauna, 9.00 bis 22.00, Am Hallenbad 1, Tel. 46 80.

Evangeliums-Christen, Gesprächskreis für Russisch sprechende Mitbürger, 19.00, Mergelheide 55.

Diakonie-Pflegestation, 11.00 bis 12.00 Sprechstunde, Tel. (05207) 9 57 77 21 50.

Ev. Jugendhaus, offener Treff, 15.00 bis 20.00, Gartenweg 9, Tel. 67 60.

Jugendheim Stukenbrock, Jugendbereich und Internetafé 15.00 bis 20.00, Kinder bis 18.00: **Jugend und Diabetes**, Treffen von betroffenen Jugendlichen (15-18 Jahre), 18.00, Pfarr- und Jugendheim, Holter Str. 20, Tel. 8 77 02.

FC Stukenbrock, Erlebnisturnen für Kinder (6-12 J.), Kontakt: M. Bodenberger, Tel. 0176/31386160, 17.30 bis 18.30, Sporthalle an der Realschule, Am Hallenbad.

Männerchor 1905, Probe, 19.00 SchloßAkkord, 20.15 Männerchor, Sport Triebel, Kaunitzer Str. 88.

Jugendcafé St. Ursula, 15.30 bis 19.00 Offener Treff, Tel. 8 76 96.

Stadtverwaltung, 8.00 bis 12.00, 13.30 bis 17.30, Rathaus, Tel. 89 05 -0.

Volkshochschule, 9.00 bis 12.00, 14.00 bis 16.30, Kirchstr. 2, Tel. 9 17 40.

„TonArt“, Chorproben, 19.45 bis 21.15, Pfarr- und Jugendheim, Holter Str. 20, Tel. 8 77 02.

Truppenübungsplatz, durchgehend geschlossen.

Stadt SHS, 13.00 bis 18.00; Annahme von Elektronikschrott und Kartonagen, 13.00 bis 16.00, Bauhofgelände, Alte Spellerstr. 22.

Flüchtlingshilfe SHS, Spendenannahme, Infos: 0162/3719540; www.fh-shs.de, 14.00 bis 17.00, am Kindergarten, Lippstädter Weg 63.

Diakonie Gütersloh, Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern sowie Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung, Tel. (05241) 98 67 41 00, Ev. Friedenskirche, Lindenstr. 7.

Sozialarbeit Jugend, Familie, Sozialer Dienst des Kreises Gütersloh, nur nach Absprache, Tel. (05244) 92745-0, Regionalstelle-Ost, Rathausstraße 6.

DRK Soziale Dienste, Häusliche Pflege, Sprechzeiten 14.00 bis 15.00, Hauptstraße 38.

Kreisfamilienzentrum, 9.00 bis 12.00; **Schwangerschaftsberatungsstelle** 9.00 bis 12.00; Rathausstr. 6, Tel. 9 29 14 50.

Caritas-Sozialstation, Sprechstunde, 9.00 bis 13.00, Holter Kirchplatz 17, Tel. 65 86.

Kreuzbund, Informationen unter: (0 52 57) 57 52, 19.30, Ursulaschule, Holter Str. 266.

Blaues Kreuz, Begegnungsgruppe für Suchtkranke, Tel. 4740, 19.30, Ev. Friedenskirche, Lindenstr. 7.



Einstimmung: Chorleiter Michael Kampmeier dirigiert seine Sänger, die bei der Jahreshauptversammlung das Bundeslied von Wolfgang Amadeus Mozart anstimmen.

FOTO: KARIN PRIGNITZ

Ein musikalischer Magnet

MGV Stukenbrock: Die 30 aktiven Sänger bereiten sich auf das große Passionskonzert am 18. März in der St.-Johannes-Baptist-Kirche vor. Die Homepage soll aktualisiert werden

Von Karin Prignitz

■ **Schloß Holte-Stukenbrock.** Ein Zuwachs von sechs Sängern in den beiden vergangenen Jahren. „Wir sind auf dem richtigen Weg“, konstatiert Horst-Dieter Schmelzer. Sowohl der Vorsitzende als auch der Chorleiter singen ein Loblied auf das vergangene Jahr und die durchweg positive Entwicklung des Männergesangsvereins (MGV) 1878 Stukenbrock. Michael Kampmeier, der den Chor im Mai 2015 von Horst Petruschke übernommen hatte, bescheinigt den Sängern eine kontinuierliche stimmliche Entwicklung und stellte insbesondere das klanglich hervorragende Herbstkonzert heraus. „Einige Sänger sind sogar über sich hinausgewachsen.“

Schon beim Frühjahrskonzert habe sich gezeigt, „dass der Chor sehr vielschichtig aufgestellt ist und abwechslungsreich singen kann“, lobte Kampmeier. Dazu beigetragen hätten sicherlich die intensiven Stimmschulungen, bei denen als positiver Nebeneffekt viel gelacht werde. Horst-Dieter Schmelzer hob die hohen Zuhörerzahlen bei den Auftritten hervor und hatte auch den Grund dafür aus-



Eifrigste Sänger: Frank Spieß, Reiner Reichelt, Hans-Jörg Schöningh, Spitzenreiter Paul Hahn und Peter Mierzwa (v. l.) haben die meisten Chorproben des vergangenen Jahres besucht. Chorleiter Michael Kampmeier (2. v. l.) und der Vorsitzende Horst-Dieter Schmelzer (r.) freuen sich über den Eifer.

gemacht: „Wir scheinen ein gutes Image zu haben.“ Der MGV Stukenbrock wirke, vor allem, seit Michael Kampmeier frischen Wind durch die Sängerreihen wehen lasse, „wie ein musikalischer Magnet“, der eine breite Klientel anspreche.

Neben all diesen erfreulichen Entwicklungen hatte Michael Kampmeier „einen einzigen Wermutstropfen“ ausgemacht: Die MGV-Homepage. Weder aktuell noch einladend sei sie, monierte der Chorleiter. „Sie muss dringend auf den aktuellen Stand gebracht werden. Andere Chöre

sind uns da weit voraus.“ Hier will der MGV tätig werden und sich künftig auch auf Facebook präsentieren, um noch mehr Öffentlichkeitsinteresse zu bewirken.

Fest stehen bereits die großen Konzerttermine für dieses Jahr. „Sehnsucht nach Gott“, so wird das Passionskonzert am 18. März in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist überschrieben sein. Michael Kampmeier kündigte Chor- und Orgelmusik mit Organist Sebastian Freitag, „Voces Concordiae“ Detmold sowie geistliche Gedanken von Monsignore Alois

Schröder an.

Gänzlich anders wird das Herbstkonzert am 10. November in der Aula der Katholischen Grundschule Stukenbrock gestaltet werden. Internationale Volkslieder, Filmmusik und Schlager werden dort die Themen sein. Neben den Sängern wird der Abend durch das Gitarrenensemble Bielefeld, das Blechbläserquartett „Dynamic Brass“ sowie Stanislav Boianov am Klavier gestaltet werden. Bereits am 25. März wird sich der MGV Stukenbrock am „Offenen Singen“ beteiligen. Und auch beim Kultursommer im Bürgerpark der Stadt am 9. September wird der MGV dabei sein.

Die Probenarbeit hat bereits begonnen. Im vergangenen Jahr hat Paul Hahn keine einzige der 52 Proben verpasst. Dafür ist er bei der Jahreshauptversammlung mit einem Präsent belohnt worden. Nur einmal gefehlt hat Frank Spieß, an 50 Proben haben Reiner Reichelt, Hans-Jörg Schöningh und Peter Mierzwa teilgenommen. Der Probenbesuch insgesamt, das hatte der 2. Schriftführer Frido Dirkschneider ausgerechnet, lag bei 83 Prozent und damit fünf Prozent höher als im Jahr zuvor.

Der Weihnachtsmarkt ist Geschichte

Männerchor 1905 Schloß Holte: Vorsitzender Klaus Hose beklagt auf der Jahreshauptversammlung das mangelnde Engagement von Vereinen und Gruppen, sich ehrenamtlich zu präsentieren

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (cat). 60 Sänger des Männerchores 1905 Schloß Holte waren der Einladung des Vorsitzenden Klaus Hose gefolgt und kamen zum zweiten Mal zur Jahreshauptversammlung in die Schützenhalle der Schützenbruderschaft St. Michael Liemke.

Hoses großer Dank galt zunächst dem 25-jährigen Ivo Kanz, dem Dirigenten des Männerchores und des daran angegliederten Chors Schloß Akkord. Ein weiterer Dank ging an Christian Laux und seiner Mitarbeiterin von Sport Triebel, wo der Chor seit einem Jahr im Gesellschaftsraum probt.

Ein großes Thema ist nach wie vor das Engagement des Vereins für den Weihnachtsmarkt auf dem Kirchplatz. Nachdem das Ergebnis in 2016 nur zur Kostendeckung reichte, „konnte 2017 nur mit finanzieller Hilfe ein weitaus zufriedeneres Ergebnis erreicht werden“, sagte Hose. Aber nicht nur der Kostenertrag machte dem Männerchor zu schaffen. „Die Gestaltung des Bühnenprogramms wird zu-

nehmend schwieriger. Die Bereitschaft von Vereinen und Gruppen, sich auf der Veranstaltungsbühne kostenlos zu präsentieren, hat erheblich nachgelassen. Die Akzeptanz der Darbietungen wird wiederholt in Frage gestellt.“ Eine Umfrage der Sänger habe ergeben, dass die Mehrheit für einen Ausstieg aus dem Weihnachtsmarkt plädiert habe. „In bisheriger Form wird es eine Teilnahme des Männerchores nicht mehr geben“, bekräftigt

Hose. Kanz wurde auch eine Ehrung zuteil: er nahm an allen 44 Proben im vergangenen Jahr teil. Das schaffte auch Wilfried Jansen. Fleißig waren auch Engelbert Kruse (43 Proben), Klaus Hose, Johannes Snelting (beide 42), Klaus Schappler und Rudi Galus (beide 41). Für langjähriges aktives Singen wurden Klemens Krenski (25 Jahre), Engelbert Kruse (45 Jahre) und Fritz Benden (50 Jahre) geehrt. Horst

Berenbrink wurde für 30 Jahre Singen geehrt, was er im vergangenen Jahr erreichte. Die Ehrung wurde nun nachgeholt.

Der Männerchor und der Schloß Akkord wählten Thomas Rollmann zum zweiten Vorsitzenden. Er gab deswegen sein bisheriges Amt des zweiten Schriftführers an Werner Peterhanwah ab. Zweiter Notenwart wurde Hans-Günter Fromme. Carsten Schmidt wurde zweiter Kassierer.



Ehrung für langjähriges aktives Singen und die meisten Probenbesuche: Engelbert Kruse, Horst Berenbrink, Ivo Kanz, Klemens Krenski, Johannes Snelting, Fritz Benden, Rudi Galus, Klaus Schappler, Wilfried Jansen und der erste Vorsitzende des Männerchores, Klaus Hose.

FOTO: CAT

Das Singen hält ihn jung

Geburtstag: Wigbert Dierks wird 80 Jahre alt. Der passionierte Sänger züchtet auch Kanarienvögel



Liebt Chormusik: Wigbert Dierks vollendet sein 80. Lebensjahr.

FOTO: USCHI MICKLEY

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (um). „Das Singen ist ein schönes Hobby. Es bringt Leidenschaft und Lebensfreude“, sagt Wigbert Dierks. Heute vollendet der Jubilar bei guter Gesundheit sein 80. Lebensjahr. Der runde Geburtstag wird mit Familie, Freunden und Nachbarn gebührend gefeiert. Und an seinem Ehrentag wird er sicher das ein oder andere Lied oder sein eigenes Ständchen mit anstimmen.

Wenngleich er seine Freizeit am liebsten mit seiner Familie verbringt, singt er seit mehr als vier Jahrzehnten im Männerchor 1905 Schloß Holte und im Sender Kirchenchor aktiv mit. Die wöchentlichen Proben möchte er nicht missen. Nicht nur wegen des Gesangs, sondern auch wegen der damit verbundenen Gemeinschaft und Geselligkeit. Da er in all den Jahren, sofern es die Gesundheit zuließ, kaum einen Übungsabend verpasste, wurde er von beiden Chören nahezu in jedem Jahr als einer der fleißigsten Sänger ausgezeichnet.

„Ich singe für mein Leben gern“, erzählt der Senior, der dem Männerchor mehr als 34 Jahre als erster Notenwart diente, mit einem charmanten Lächeln. Gern erinnert er sich an Konzertreisen, die nach Rumänien, Holland oder Ungarn führten. Für seine freundliche und gesellige Art wird er Jubilar allseits geschätzt

In Schloß Holte (damals Liemke) ist Wigbert Dierks aufgewachsen. Er besuchte die Ursula-Schule und wechselte im letzten Schuljahr aus familiären Gründen an die El-

brachtschule in Sende. Sein Vater Hermann wurde seit dem Krieg vermisst. Bei der Firma Brechmann am Bahndamm ging er als Dreher in die Lehre. Seinen Beruf übte er später in zwei Betrieben aus, bevor er eine Anstellung bei der damaligen Spiegelfabrik fand. Dort war er dann mehr als 20 Jahre bis zum Eintritt in das Rentenalter tätig.

Mit seiner Ehefrau Hildgard trat er 1962 in der St.-Heinrich-Kirche vor den Traualtar. Die Kinder Margit, Matthias und Stefan wurden dem Paar geschenkt. Vier Enkelkinder bereichern mittlerweile das Familienleben.

Neben dem Singen gehört die Gartenpflege zu den liebsten Hobbys des Senders. Privat züchtet er außerdem Kanarienvögel. Besonders freut er sich, dass er seine Leidenschaft am Singen auch an zwei seiner Kinder weitergeben konnte, die ebenfalls in örtlichen Chören mitsingen.

Volkshochschule besucht Rettungsgesellschaft

Fahrt nach Bremen: Dort befindet sich eine bedeutende Geschäftsstelle der Seenotretter

■ **Schloß Holte-Stukenbrock.** Wer kennt sie nicht, die kleinen Spendendosen in Form eines Schiffchens der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGZRS). In der Tat sind diese sehr zahlreich, denn die Finanzierung einer der modernsten Flotten der Seenotrettung, die ausschließlich aus Spenden und privaten Zuwendungen erfolgt, ist keine leichte Aufgabe.

Nach der Besichtigung des Bremer Stützpunktes und einer ausgiebigen Mittagspause in der Innenstadt steht noch ein Besuch des „Bremer Geschichtenhauses“ auf dem Programm. Hier werden drei Jahrhunderte Geschichte erfahrbar gemacht. Anmeldungen nimmt die Volkshochschule unter Tel. (05207) 91 74-0 entgegen.

Die Volkshochschule besucht im Rahmen ihres Tagesfahrtenprogramms „vhs unterwegs“ am Donnerstag, 18. Januar, die Zentrale der DGZRS in Bremen. Sie ist rund um die Uhr mit erfahrenen Nautikern und Funkern besetzt. Sie hat eine Doppelfunk-

tion: sie ist nicht nur die Betriebsführungszentrale für die 60 eigenen Rettungseinheiten der Seenotretter, sondern auch die national zuständige Koordinierungsstelle für alle Maßnahmen des maritimen Such- und Rettungsdienstes in den deutschen Gebieten von Nord- und Ostsee, für den die DGZRS zuständig ist.

Nach der Besichtigung des Bremer Stützpunktes und einer ausgiebigen Mittagspause in der Innenstadt steht noch ein Besuch des „Bremer Geschichtenhauses“ auf dem Programm. Hier werden drei Jahrhunderte Geschichte erfahrbar gemacht. Anmeldungen nimmt die Volkshochschule unter Tel. (05207) 91 74-0 entgegen.

NOTDIENSTE

Apotheken

Oerlinghausen/Leopoldshöhe/Schloß Holte-Stukenbrock. Elefanten-Apotheke, Cheruskerstr. 27, Bielefeld-Brackwede, Tel. (0521) 9 42 13

13. Neue Apotheke, Horstheider Weg 91, Bielefeld, Tel. (0521) 5 57 51 00.

Infos zu diensthabenden Apotheken, Tel. (08 00) 0 02 28 33, www.akwl.de sowie als Aushang an jeder Apotheke.

Wir sind für Sie da!

Lokalredaktion Schloß Holte-Stukenbrock

Holter Kirchplatz 21 – 23, 33758 Schloß Holte-Stukenbrock
shs@nw.de

Sabine Kubendorff (sk), Tel. (05207) 95 55-21, sk@nw.de
Birgit Guhlke (big), Tel. (05207) 95 55-22, big@nw.de
Gunter Held (guh), Tel. (05207) 95 55-23, guh@nw.de
Sigurd Gringel (gri), Tel. (05207) 95 55-24, gri@nw.de